

GT-WEIHNACHTSAKTION Kreissparkasse Ostalb spendet am Stand der Lebenshilfe auf dem Weihnachtsmarkt

# Jeder Teller Suppe ist ein Baustein

**Das Spendenkonto der GT-Weihnachtsaktion wird dicker: Gestern überreichte der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ostalb, Johannes Werner, einen Spendenscheck in Höhe von 1500 Euro.**

**SCHWÄBISCH GMÜND** ■ Für drei Euro verkauft der Rotary Club am Stand der Lebenshilfe täglich eine andere Suppe. Gestern kam sie vom Gästehaus Schweizerhof. Der Erlös dient dem gleichen Zweck wie die GT-Weihnachtsaktion: der Lern- und Spielgarten im Lebenshilfe-Kindergarten soll damit fi-

**GT-Weihnachtsaktion**  
**Leser schaffen**  
**Kindern Spielraum**



nanziert werden. Heute gibt's eine Kartoffelcremesuppe vom Stadtgarten Schwäbisch Gmünd. Und täglich ab 15 Uhr bieten die Mitglieder des Clubs „Inner Wheel“ Waffeln an diesem Stand.

*kust*  
**INFO** Die Spendenkonten des Schulkindergartens der Lebenshilfe: bei der Kreissparkasse Ostalb Kontonummer 800 044 455, Bankleitzahl 614 500 50, bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd Kontonummer 109 330 005, Bankleitzahl 613 901 40. Stichwort: Sterntaler.



Spendenscheck für die GT-Weihnachtsaktion. Im Bild von links: Johannes Werner, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, Rosemarie Abele, Professor Dr. Manfred Köhnlein, Kuno Staudenmaier, Bärbel Kienzle und Jutta Sperber. Am heutigen Dienstag wird der evangelische Dekan Immanuel Nau am Stand der Lebenshilfe erwartet. (Foto: Tom)

## Johannes Werner zur Suppenküche, dem Ehrenamt und Weihnachten

**Fragen an Johannes Werner, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb:**

*Ihre Meinung zur Suppenküche des Rotary Clubs am Stand der Lebenshilfe?*  
 Werner: Weil der Staat ja nicht alles leisten kann, was nötig ist, sind wir auf Menschen angewiesen, die sich persönlich für eine Sache engagieren, mit ihrer Zeit, aber auch mit finanziellen Mitteln. Solche Unternehmungen wie die Suppenküche sind vorbildlich und verdienen Anerkennung. Menschen legen selbst Hand an und geben der Ge-

sellschaft etwas zurück. Die Suppen, die wirklich gut schmecken, sind ein gelungener Beitrag.

*Warum engagiert sich die Kreissparkasse Ostalb dafür?*

Werner: Die Kreissparkasse Ostalb wünscht sich als größter Finanzdienstleister der Region, dass sich diese Raumschaft auch positiv entwickelt. Neben den harten Standortfaktoren gilt dies auch für die weichen Faktoren wie Kultur, Sport und Soziales. Deshalb unterstützen wir das gerne, auch als Beitrag für eine lebens- und liebenswürdi-

ge Region. Wichtig für die Kreissparkasse ist es, dass sie sich dort einbringt, wo auch das Engagement Ehrenamtlicher mit verbunden ist. Persönlich ist es mir ein Herzensanliegen, dort zu helfen, wo man helfen kann.

*Wie verbringen Sie Weihnachten?*

Werner: Weihnachten verbringen wir mit einem Besuch bei meinen Eltern in Köln. Ganz klassisch mit Besuch der Christmette – und Geschenken für die Kinder. Wir Erwachsenen schenken uns einfach Zeit. Am ersten Feiertag kehren wir hierher zurück und erleben

Weihnachten noch einmal im engsten Familienkreis.

**ZUR PERSON** Johannes Werner ist Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb. Darüber hinaus ist er in vielen gesellschaftlichen Bereichen engagiert. So als Ehrensenator der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Aalen, Vizepräsident der IHK Ostwürttemberg und Mitglied im Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Außerdem ist er Präsident des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd-Rosenstein.